

Homfeldt, Hans Günther

Heiko Waller: Sozialmedizin. Grundlagen und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2002 (255 S.) [Rezension]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 1 (2002) 2



Quellenangabe/ Reference:

Homfeldt, Hans Günther: Heiko Waller: Sozialmedizin. Grundlagen und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2002 (255 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 1 (2002) 2 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-200445 - DOI: 10.25656/01:20044

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-200445>

<https://doi.org/10.25656/01:20044>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 1 \(2002\), Nr. 2 \(April/Mai 2002\)](#)

Heiko Waller

Sozialmedizin

Grundlagen und Praxis

Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2002

(255 Seiten; ISBN 3-17-017015-5; 24,80 EUR)

Sozialmedizin verbinde die medizinische und die sozialwissenschaftliche Sichtweise von Krankheit und Behinderung und wende sie in Prävention, Sozialtherapie und Rehabilitation praktisch an – so der Autor Heiko Waller, der Sozialmedizin am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule in Lüneburg lehrt.

Sozialarbeit im Gesundheitswesen ist ein wichtiger Tätigkeitsbereich für Sozialarbeiter/-innen und doch sind Gesundheit, Krankheit, Gesundheitsforschung, Sozialtherapie und Pflege wenig im disziplinären Blickfeld Sozialer Arbeit, fast vergessen scheint gegenwärtig, daß Gesundheitsfürsorge und -pflege historische Eckpfeiler Sozialer Arbeit sind.

Heiko Wallers "Sozialmedizin" richtet sich in erster Linie an Studierende der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziologie, Psychologie und Gesundheitswissenschaften. Im Sinne der eingangs formulierten Bestimmung von Sozialmedizin beschäftigt sich das Lehrbuch in fünf Kapiteln mit den Grundlagen allgemeiner Sozialmedizin in Theorie und Praxis. In einem zweiten Teil wird auf die heutigen Hauptkrankheitsgruppen eingegangen: Herz- Kreislauferkrankungen, Krebserkrankungen und Infektionserkrankungen (vor allem AIDS), außerdem auf Behinderungen und schließlich psychische, psychosomatische Erkrankungen.

Die sozialepidemiologisch begründeten Ausführungen zu Krankheit und Behinderung im Blick auf Arbeit, Arbeitslosigkeit, Migration, Geschlechterrollen, Familienfaktoren und Umwelt sind für die Disziplin wie Profession Sozialer Arbeit anregend und bereichernd. Dies trifft auf die Kinder- und Jugendberichterstattung ebenso zu wie auf die Familienberichterstattung. Das Themenfeld Gesundheit/Krankheit spielt nach wie vor in der Sozialen Arbeit nur eine marginale Rolle. Kindheit und Jugend werden sozialpolitisch, nicht aber gesundheitspolitisch in den Blick genommen. Bewegungen, Ernähren, Kleiden, Körper und Sinnenbewußtsein bleiben ebenso ausgeblendet wie chronische Krankheiten bei und gesundheitsgefährdendes Handeln von Kindern und Jugendlichen.

H. Wallers Lehrbuch zur Sozialmedizin gibt vielerlei Hinweise darauf, daß die Soziale Arbeit an der sozialmedizinischen Praxis etwa im Segment der Sozialtherapie partizipieren kann, bezieht sie sich doch auf das Soziale, auf die Lebenswelt von Klienten.

Im zweiten Teil des Buches, die Spezielle Sozialmedizin, wird die Systematik des ersten Teils wieder aufgegriffen: Zu den sozialmedizinischen Grundlagen gehören die Krankheitsmodelle und die epidemiologischen Zusammenhänge, zur sozialmedizinischen Praxis Prävention und Gesundheitsförderung, Beratung, Soziale Therapie, Rehabilitation, Nachsorge und Pflege. Diese Aspekte werden auf die wichtigsten Erkrankungen bezogen: auf die des Kreislaufsystems, auf Krebs und Infektionen, aber auch auf Behinderung sowie auf psychische, psychosomatische

Erkrankungen.

Das Lehrbuch "Sozialmedizin" spricht nicht nur wegen seiner konstruktiven Offenheit gegenüber Sozialer Arbeit an, sondern auch wegen seines klaren und stringenten Aufbaus. Es ist deshalb eine wichtige Information für alle nichtärztlichen Berufe im Gesundheitswesen, aber auch darüberhinaus für die Soziale Arbeit allgemein.

Hans Günther Homfeldt (Trier)

Hans Günther Homfeldt: Rezension von: Waller, Heiko: Sozialmedizin, Grundlagen und Praxis, Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2002. In: EWR 1 (2002), Nr. 2 (Veröffentlicht am 00.04.2002), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/17017015.html>